

Was, wann, wo
Veranstaltungsreihe
«Vaduz erleben»

Vaduz Die Seniorenkommission Vaduz lädt zu einem weiteren «Vaduz erleben» ein. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Vaduz sind eingeladen, an den Führungen in der Bauverwaltung und des Werkbetriebs der Gemeinde Vaduz teilzunehmen und Einblicke in diese Bereiche zu bekommen. Gute Erreichbarkeit mit dem gratis Ortsbus! Der Anlass findet morgen, Mittwoch, 20. November, um 14 Uhr statt. Treffpunkt: Haupteingang Bauverwaltung, Zollstrasse 56, Vaduz. *(ingesandt)*

Verein Elf: Midlife-Crisis

Schaan Kreist der Verein Elf mit seiner Diskussionsreihe rund um die Raumentwicklung noch um relevante Themen oder wiederholt er sich ohne erkennbaren Mehrwert? In vier Dutzend Formaten waren über 1500 Personen zu Gast, um vorzutragen, zuzuhören, mitzudiskutieren und gemeinsam neue Ideen zu formulieren. Es wurde darüber gesprochen, wie Liechtenstein heute gesehen wird und was es in Zukunft sein könnte und sollte. Viele Karten wurden gezeichnet, Modelle gebaut und Ausstellungen gestaltet. Was davon ist nach der Veranstaltung verpufft, was ist in Erinnerung geblieben? Der Verein Elf lädt deshalb am kommenden Sonntag, 24. November, um 17 Uhr zur Evaluation auf den Lindaplatz nach Schaan ein zu Marroni und Glühwein bei Mausis Marroni. Diesmal ganz ohne Vorträge freuen sich die Verantwortlichen auf viele Interessierte, über Kritik, Ideen und Wünsche, um dann in die zweite Halbzeit der Diskussionsreihe starten zu können. Eine Anmeldung ist nicht nötig, für Glühwein und Marroni ist gesorgt. *(ingesandt)*

Demenztreffen
für Angehörige

Trübbach Das Zentrum Wiitsicht mit der einzigartigen Tagesstätte in Grabs und der familiären Pflegewohngruppe in Trübbach für Menschen mit Demenz bietet auch dieses Jahr wieder Angehörigentreffen an. Das nächste Treffen ist am Dienstag, 26. November, von 15.30 bis 17.30 Uhr an der Hauptstrasse 84 (vormals Restaurant Linde), Trübbach. Margrit Raimann, die Leiterin vom Zentrum Wiitsicht, lädt ein zum ungezwungenen Treffen von Angehörigen, dessen Familienmitglieder an Demenz erkrankt sind. Die Themen sind: «Kropf leeren», Austausch unter Gleichbetroffenen, Informationen über Verhaltensänderungen oder demenzgerechte Angebote. Es ist keine Anmeldung und kein regelmässiges Erscheinen notwendig. Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, einen Termin für eine persönliche Beratung zu vereinbaren. Dies ist ein Angebot der Fachstelle Demenz Werdenberg-Liechtenstein-Sarganserland vom Zentrum Wiitsicht und ist kostenlos. Weitere Infos unter Tel. +41 81 771 50 01 oder www.wiitsicht.ch. *(ingesandt)*

Ein Festtag im Zeichen von Innovation und Nachhaltigkeit

Der «Dies Academicus» ist der akademische Feier- und Festtag der Universität – er wurde letzte Woche begangen.

«Der Dies Academicus ist nicht nur eine Gelegenheit, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken, sondern auch ein Moment des Zusammenkommens, des Austauschs und der Inspiration. Heute stehen nicht nur die Leistungen unserer Forschenden und Studierenden im Fokus, sondern auch die Werte, die unsere Universität prägen», erklärte Carmen Dahl, Leiterin Kommunikation und Marketing der Uni Liechtenstein, in ihrer Moderation, und Uni-Rektor Christian Frommelt betonte in seiner Eröffnungsrede: «Das Jahr 2024 war geprägt von Erfolgen, wie der Riba-Reakkreditierung unserer School of Architecture, der Berufung von Benjamin van Giffen und Sebastian Stöckl als neue Professoren sowie diversen Preisen. Mit der im Herbst erfolgten Gründung des Earth Hubs, dem neuen Kompetenzzentrum für Lehmabbau, geht die Universität einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeitsuniversität, die wir durch eine strategische Ausrichtung unserer fünf Tätigkeitsfelder Forschung, Lehre, Weiterbildung, Wissenstransfer und Wissensdialog werden wollen.»

Grussworte der Regierung
und interessante Festrede

Im Anschluss überbrachte Rachel Guerra, Amtsleiterin des Schulamts, die Grussworte der Regierung und führte unter anderem aus: «Auch die Universität Liechtenstein arbeitet kontinuierlich daran, Zugänge zu erleichtern und damit Barrieren abzubauen. Nur deshalb hat sich die Universität zu einem modernen Bildungsstandort entwickeln können.» Und Konstantina Papathanasiou sprach in ihrer Festrede über die Zusammenhänge von Nachhaltigkeit, Ethik und Wirtschaftsrecht: «Im Zentrum der



Rektor Christian Frommelt, die geehrten Nachwuchsforscher Simon Liegl, Djordje Zivkovic und Johannes Schneider sowie Stephan Jäger und Konstantina Papathanasiou (v. l.). Bild: Universität Liechtenstein

Wirtschaftsethik steht die Herausforderung, wie Unternehmen ihre wirtschaftlichen Ziele mit sozialer Verantwortung und moralischen Prinzipien in Einklang bringen können. Ziel ist, eine Balance zwischen ökonomischem Erfolg und ethisch verantwortungsvollem Handeln zu finden – eine Balance, die nicht nur den Gewinn maximiert, sondern auch den langfristigen Nutzen für Gesellschaft und Umwelt sicherstellt.»

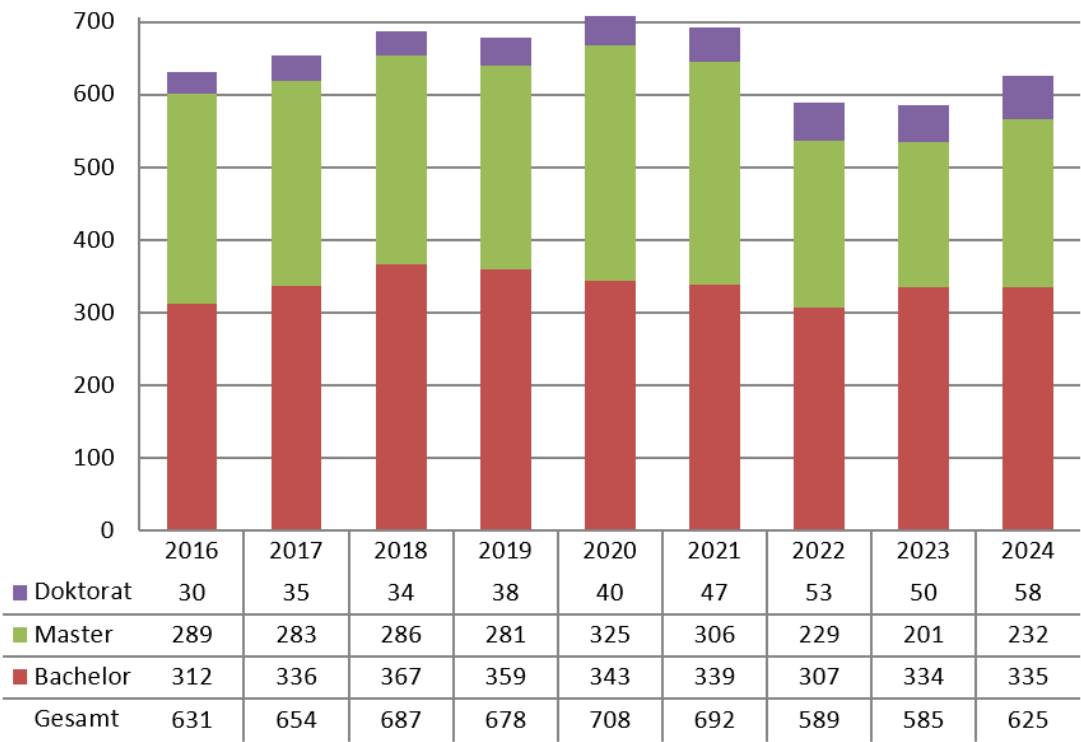
Pro Bono Award 2024 und Liechtenstein-Preis
Am Dies Academicus wurde erstmalig der Pro Bono Award der Uni Liechtenstein und der Stiftung Lebenswertes Liechtenstein verliehen. In der Architektur gab es acht nominierte Projekte, in der Betriebswirtschaftslehre sieben. Aus diesen

insgesamt 15 nominierten Projekten wählte die Jury vor etwa drei Wochen die beiden Gewinnerprojekte aus. Ausgezeichnet im Bereich Architektur wurden die Studierenden Sophie Breitruck, Michelle Bösch und Ramon Kobras für ihr Projekt Kaplan Bonneti Connect, mit dem sie Massstäbe für soziale Verantwortung in der Architektur setzten. Im Bereich Betriebswirtschaftslehre ging der Award an Luca Banzer, Laurin Diem und Timo Volenter. Ihr Projekt «Digital Fit 50+» zeichnet sich durch seinen hohen inklusiven Ansatz aus. Am Tag der Universität wurden auch die Forschungspreise für Nachwuchsforschende an der Universität Liechtenstein verliehen. Der mit 10 000 Franken dotierte Preis wird jährlich vergeben und ging an Djordje Zivkovic für seine Dissertation «Top Management Team Incentives and Paradox», Johannes Schneider wurde für seine Publikation «Understanding and Leveraging the Learning Phases of Neural Networks» ausgezeichnet, und Simon Liegl erhielt den Preis für sein Projekt «Affective Signalling in the Digital Workplace». Schliesslich wurden noch der Best Junior Teaching Award (an Jeffrey Lee Brüstle) und der Best Teaching Award (an Wolfgang Schadner) verliehen. *(ingesandt)*

Erfreulicher Anstieg der Studierendenzahlen

Universität Liechtenstein: Zum Stichtag am 15. November sind 625 Studierende in den konsekutiven Programmen eingeschrieben. Dies bedeutet eine erfreuliche Steigerung gegenüber den 585 Studierenden im Vorjahr.

Die Studierendenzahlen an der Universität Liechtenstein seit 2016



Quelle: Universität Liechtenstein

petitiven Hochschulraum in den vergangenen zwei Jahren an Attraktivität und Sichtbarkeit gewinnen konnten, erfüllt uns mit

Stolz», ergänzt Rektor Christian Frommelt. Die gestiegene Nachfrage erstreckt sich über alle Studien-

programme. Lediglich in den Programmen Bachelor Architektur und Master Entrepreneurship & Management sind

leichte Rückgänge zu verzeichnen, die jedoch innerhalb der üblichen Schwankungen liegen. «Unser Erfolgsgeheimnis beruht im Wesentlichen auf drei Säulen: die Anziehungskraft des Wirtschaftsstandorts Liechtenstein, die Topbetreuung, die wir als kleine Universität den Studierenden bieten können, sowie insbesondere die spannenden Profile unserer Studiengänge, die mit konkreten thematischen Schwerpunkten die wichtigsten Fragen der Gegenwart adressieren,» erklärt Rektor Christian Frommelt.

Ausbildung hoch
qualifizierter Arbeitskräfte

Im Jahr 2024 haben 164 Studierende erfolgreich ihren Bachelor- bzw. Masterabschluss an der Universität Liechtenstein erworben und sechs Dokortitel wurden verliehen. Viele dieser Absolventinnen und Absolventen verbleiben nach dem Studium im Land oder der Region und leisten als hoch qualifizierte Arbeitskräfte weiterhin einen wertvollen Beitrag zum Ausbau des Wirtschafts- und Innovationsstandorts Liechtenstein. *(ingesandt)*